

Ferienspaß mit der Stadt Neuss

Die Feuerwehr, ... (20 Kinder)

auch ein Freund und Helfer

Wie bereits in den vergangenen Jahren war das Interesse der Kinder an einem Besuch bei der Feuerwehr wieder groß. Im Rahmen der Aktion Neusser Ferienspaß konnten diesmal 20 Kinder 2 ½ Stunden bei der Feuerwehr viel Interessantes erfahren. Dennis hatte mit Guido diesmal Verstärkung mitgebracht und beide gaben alles, um keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Alle erfuhren, dass nicht nur mit Wasser gelöscht wird, sondern auch mit Schaum und Pulver.

Die 15 bis 50 m langen Schläuche müssen ca. 10 Jahre halten und werden daher gut gepflegt. In der Schlauchbadewanne werden sie gewaschen und auf Löcher geprüft. Getrocknet werden sie dann aufgehängt im 30 m hohen Schlauchturm. Das dauert im Sommer ca. 1 Woche, im Winter ungefähr 2 Wochen.

Einmal im Jahr werden die Feuerwehrleute in einem speziellen Übungsraum einer Gesundheitskontrolle unterzogen. Alle kraftraubenden Übungen werden in voller Montur absolviert, diese wiegt ungefähr 25 kg und das erfordert so einiges an Fitness. Wird die Prüfung nicht bestanden, erfolgt kein Einsatz mehr unter Atemschutz.

Anschließend wurden die Feuerwehrautos kritisch untersucht. So ein Auto ist sehr teuer und muss 25 Jahre im Einsatz sein. Allein eine Drehleiter von 30m Höhe kostet eine halbe Million Euro!

Die Aufgaben der Wehr sind umfangreich: Menschen und Tiere retten, Löschen, Äste bergen, die nach einem Sturm noch in den Bäumen hängen, nach ausgelaufenen Flüssigkeiten auf Straßen die Spur bestreuen usw.

Eine Grundausbildung dauert 18 Monate, die Zusatzausbildung noch mal 1 Jahr. - Wir hörten, dass die Zahl der erforderlichen Einsatzleute und der Anlass des Einsatzes durch einen Gong bekannt gemacht werden, die Anzahl der Töne gibt darüber Aufschluss.

Highlights waren zum Schluss das testweise Rutschen an der Stange und eine Übung, die mit Wasser zu tun hatte: mit einem Wasserstrahl aus einem Feuerweherschlauch mussten Flaschen getroffen und umgeworfen werden. Hier waren alle Kinder vom Ehrgeiz gepackt und voll im Einsatz.

Dank noch mal an Dennis und Guido, die diese Führungen in ihrer Freizeit mit viel Engagement und Freude durchführen.

Christiane Butter

22



Ehrenamtler-Treffen

... wie jedes Jahr

Am 23. Januar 2015 erlebten die eingeladenen Ehrenamtler einen schönen unterhaltsamen Abend in den Räumen des Kinderschutzbundes.

Der Vorstand bedankte sich für die intensive Mitarbeit aller Ehrenamtler und im Besonderen bei denjenigen, die ein Jubiläum zu feiern hatten. Bei Snacks und Getränken gab es angeregte Gespräche der Mitarbeiter der verschiedenen Arbeitskreise.

Für gute Unterhaltung sorgten die zwei Kabarettistinnen Reimer und Donatz, die mit Sketchen, Ratespielen und viel Gesang eine fröhliche Stimmung und viel entspanntes Lachen erzeugten.

Der Abend endete mit gemeinsamem Singen. Denn sogar ein Lied speziell für unsere DKSB-Ehrenamtler war getextet und intoniert worden. Hier ein kleine Kostprobe:

Ulla Kolck

Ehrenamtler werden wir sein,
wir können über alles reden,
über jeden—Einsatzbereich!
Ehrenamtler werden wir sein,
Wir können ziemlich alles machen,
Viele Sachen—zusammen tu'n!
Wir werden gesund mit Kindern leben
und Rezepte ausprobier'n,
wir werden am Telefonhörer kleben,
Kinder und Jugendliche motivier'n.
Wir werden im Krankenhaus präsent sein
ohne auszuruhen.
Wir sind unbeschwert und den ganzen Tag
gegen Einsamkeit immun!

Wir werden ein leck'res Frühstücksbuffet
für Eltern richten,
auf dem Teppich spielen wir kichernd
mit deren süßen kleinen Wichten.
Wir werden ‚Geocaching‘ lernen
und zusammen suchen geh'n!
Wir werden mit dem Tablet sitzen...
und die zehn Kinderrechte versteh'n.
Wir können ohne Scham gestehen,
dass wir parteilos sind,
keiner Konfession angehören,
bei uns geht es um jedes Kind!

23



KinderRechtePfad in Neuss entschlüsseln®



Angebot seit: 2014

2 x 10 Tage in den Ferien, 29 Kinder

3 Sozialpädagogen, 4 Honorarkräfte, 5 Ehrenamtlerinnen

Zehn UN-Kinderrechte mitten in der Neusser Innenstadt zu entdecken, ist die Idee für eine interessante Spurensuche. Kinder (8-12 Jahre) nehmen vormittags in Workshops die Inhalte zu jeweils einem Kinderrecht aus verschiedenen Perspektiven unter die Lupe.

Nachmittags helfen I-Pads, Fotorallye und der Besuch der Kinderrechte-„Station“, das tagesaktuelle Kinderrecht ganz praktisch kennen zu lernen.

Ein QR-Code vor Ort verweist auf die Homepage des DKSB Neuss mit weiteren kindgerechten Informationen zu diesem Recht. Die Pausen füllt das Spielmobil: Spiel, Freizeit und Erholung erlebbar!

Seit 2014 hat das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Programm „Kultur macht STARK“ geförderte Projekt Mädchen und Jungen schon dreimal in einer außerschulischen Maßnahme in den Herbst- und Sommerferien für die Kinderrechte begeistert.

Damit stellt Neuss (neben Bayreuth, Dresden, Köln, München) eine von 27 Bildungslandschaften in Deutschland dar.

Im Sommer 2015 lockte das Spielmobil mit seiner spielerisch-kreativen Workshop-Arbeit als Outdoor-Angebot im Stadtgarten neben einer festen Gruppe von 14 Kindern auch täglich neue, wissbegierige „Tagesgäste“. Sie alle konnten dort mehr zum Thema Kinderrechte erfahren und erleben.

24

In den Herbstferien konnte ein weiteres Mal der KinderRechtePfad für 15 Kinder zum Entdeckererlebnis werden.

Der in der Neusser Innenstadt etablierte KinderRechtePfad kann mit seinen Lernstationen als erweiterter Lebensraum für die Kinder wahrgenommen werden. Gleichzeitig hinterlassen sie Spuren, die den Blick auf die Kinderrechte in ihrer Stadt auch für die Öffentlichkeit vertiefen.

Wichtige Bündnispartner in diesem Projekt sind für den DKSB im Rahmen von Durchführung und Dokumentation der Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie der Verkehrsverein der Stadt Neuss.



KinderRechtePfad in Neuss entschlüsseln®



Als eine von 27 bundesweiten Bildungslandschaften der BAG Spielmobile hat Neuss (neben z.B. Bayreuth, Dresden, Köln, München) mit dem KinderRechtePfad einen festen Platz.

Seitdem der KinderRechtePfad in Neuss® am 01.12.2014 offiziell eingeweiht wurde, kann er jederzeit von allen kleinen und großen KinderRechte-Freunden begangen und entdeckt werden. Dazu stehen ein zur Ausleihe verfügbarer Bollerwagen und ein I-Pad beim DKSB in Neuss bereit.

Kinder, die sich mit den Kinderrechten etwas intensiver beschäftigen möchte, haben an 10 Tagen in den Herbstferien 2016 erneut Gelegenheit dazu.

Theresa Schumann

Wir K i n d e r haben ein R e c h t a u f...

- 1** Gleichheit
- 2** Gesundheit
- 3** Bildung
- 4** Spiel und Freizeit
- 5** Freie Meinungsäußerung
- 6** Gewaltfreie Erziehung
- 7** Schutz im Krieg
- 8** Schutz vor Ausbeutung
- 9** Elterliche Fürsorge
- 10** Betreuung bei Behinderung

25



Kleiderladen Grevenbroich

...ein umfangreiches Sortiment

Angebot seit: 2001

5 x pro Woche vormittags, 1 x nachmittags

13 Ehrenamtlerinnen

Im Kleiderladen des Kinderschutzbundes Neuss, in Grevenbroich, engagieren sich 13 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Das umfangreiche Sortiment an Kinder- und Erwachsenenkleidung, Spielzeug, Kinderwagen, -betten, Autositzen und vieles mehr, wird gegen geringes Entgelt einem großen Kundenkreis angeboten.

Der Warenbestand des Kleiderladens beruht ausschließlich auf Spenden. Diese begründen auch die Existenz des Kleiderladens.

Deshalb bitten die Mitarbeiterinnen auch weiterhin, ab und zu mit einem Artikel in der einschlägigen Presse, gut erhaltene Kleidung, Spielzeug etc. zur Verfügung zu stellen.

Alle erzielten Erlöse kommen uneingeschränkt sozialen Einrichtungen, die dem Wohle des Kindes dienen, vor Ort zu Gute.

Zum Beispiel konnte im Sommer der Jugendtreff St. Josef mit einer Spende unterstützt werden. Herr Bongers zeigte sich sehr erfreut bei der Übergabe durch die Damen Maßmann, Siepert und Pannes.

26

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

montags bis freitags	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstags	14.00 bis 16.00 Uhr

Adresse:

41515 Grevenbroich

Röntgenstr. 38 / Ecke Zedernstraße

Marlene Mückenheim



Kinder- und Jugendtelefon

...gut, dass ich „Ja“ gesagt habe...

Angebot seit: 1995

Mo—Fr 14.00 h bis 20.00 h

7.075 Anrufe, 22 EhrenamtlerInnen

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“
Ewald Balser (1898 -1978)

Neue KJT Ausbildungsgruppe in 2015

„Hast du nicht Lust beim Kinder- und Jugendtelefon mit zu machen?“ fragt mich eine Freundin. „Ja“, aber was bedeutet das und was muss ich dafür tun?

Ich rufe beim DKSB in Neuss an, in einem persönlichen Gespräch erfahre ich mehr dazu. Ich muss u.a. zweimal im Monat Zeit für drei Stunden Telefondienst bei der „Nummer gegen Kummer“ haben.

Voraussetzung ist eine sechs monatige Ausbildung zum/r Telefonberater/in.

Ich lasse mir alles nochmal durch den Kopf gehen. Okay!! Ich bin dabei!!

Die Ausbildung beginnt im Frühjahr, die Gruppe besteht aus neun Teilnehmer/innen, wir treffen uns an vier Wochenenden und an sieben Wochentagen am Abend. Der Ausbildungsleiter führt uns sehr kompetent und zielsicher durch die Ausbildungszeit. Die Inhalte sind Themen, die Kinder- und Jugendliche interessieren und beschäftigen, sowie unterschiedliche Techniken und Vorgehensweisen eine gute Beratung am Telefon zu gestalten. Auch persönliche Gespräche und ein gewinnbringender Austausch helfen mir, mich mit verschiedenen Dingen nochmal oder erstmals bewusst auseinander zu setzen. Bei dem Ganzen kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Bei einem Treffen lernen wir die anderen 18 Telefonberater/innen kennen. Von ihren Erfahrungen kann ich mir noch eine Menge mitnehmen und ich bin beeindruckt von der Dauer und dem Engagement mit dem die meisten schon lange als Telefonberater/innen beim DKSB tätig sind.

Der erste Telefondienst für mich ist aufregend und spannend, aber je öfter ich Gespräche angenommen habe, desto leichter fällt es mir. Drei Stunden in denen ich nur für die anrufenden Kinder- und Jugendlichen und deren Anliegen da bin. Es gibt schwierige, traurige, schöne, dankbare, scherzhafte, immer wiederkehrende und, und, und..... viele Anrufe in den unterschiedlichsten Facetten. Regelmäßige Supervisionen und Fortbildungen dienen dem Austausch und der Unterstützung und tragen zur besseren Gestaltung des Telefondienstes bei. Gut, dass ich „Ja“ gesagt habe, ich habe eine sinnstiftende Tätigkeit gefunden, ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und eine Menge für mein Leben dazugelernt.

27

Eine Beraterin



Nummer gegen Kummer

0800
111 0333

Kinder- und
Jugendtelefon

freecall

Deutsche Telekom – Partner
der Nummer gegen Kummer

Projekt ‚Oma ELSE‘

... Erfahrungen als „Adoptiv-Omas“

Angebot seit: 2008

13 Familien mit 18 Kindern, 13 Ehrenamtlerinnen

1 Dipl. Sozialpäd.

Regelmäßig, zweimal im Jahr, treffen sich die Oma - ELSE - Damen zu einem Austauschtreffen, einer Begleitung und Qualifizierung in diesem vertrauensvollen Ehrenamt beim Kinderschutzbund. Hier ein Einblick in das Treffen im November:

Nach einer kurzen Begrüßung berichteten die Teilnehmerinnen begeistert über ihre überwiegend schönen Erfahrungen mit „ihren Enkeln“. Auch die durchaus schwierigen Fragen und Phasen, wie sie im Umgang mit Kindern und deren Eltern selbstverständlich vorkommen, wurden sachlich und ausgiebig diskutiert.

Die Rechte der Kinder z.B. auf elterliche Fürsorge, ein sicheres Zuhause, gewaltfreie Erziehung, Gesundheit, freie Meinungsäußerung und Privatsphäre waren an diesem Nachmittag selbstverständlich ein Punkt der Tagesordnung. Wie bei jedem Treffen, wurden so einige Kinderrechte in den Blick genommen und deren konkreter bzw. aktueller Bezug zur Lebenswirklichkeit der Mütter, Väter und Kinder heute besprochen.

Bei einem kleinen Spiel machte sich jede ihre Gedanken über die unterschiedlichen Neigungen unserer Jüngsten (z.B. Neugier, Ängste, Anhänglichkeit, Unternehmungsgeist usw.)

Uns allen war es sehr wichtig, durch unsere Bereitschaft als Oma ELSE, möglichst regelmäßig da zu sein, um ein wenig Alltagsdruck von den Eltern zu nehmen.

28

Es war für uns „Adoptiv-Omas“ ein sehr guter Nachmittag und ich möchte jede Dame ab 50 Jahren, die etwas Zeit hat und gerne mit Kindern umgeht bitten, sich uns anzuschließen – ganz viele Kinder brauchen uns.

Sieglinde Günther



„Alle Leut'...“ gehen zur Spielgruppe...

Angebot seit: 1979

3 Gruppen pro Woche

27 Kinder + 23 Mütter, 1 Erzieherin

„Große Leute, kleine Leute, dicke Leute, dünne Leute. Alle Leut, alle Leut gehen jetzt nach Haus.“

Müde, dennoch glückliche und zufriedene winzige Gesichter schauen einen an, als ob sie sagen wollen: „Mama, wir sind doch gerade erst gekommen!“ Wieder mal geht die Zeit in der Spielgruppe zu Ende.

Mein Sohn Elyas (18 Monate) und ich sind ein großer Fan der Spielgruppe des Neusser Kinderschutzbundes. Gemeinsam mit 8 weiteren Müttern lassen wir jeden Freitag mit unseren Kindern die anstrengende Woche dort ausklingen.

Dank unserer Gruppenleiterin Margret Voglsamer, die wir alle sehr in unser Herz geschlossen haben, wird die Spielgruppe sehr abwechslungsreich gestaltet. Jede Woche bekommen wir Mütter die Möglichkeit zu basteln, sei es zur Jahreszeit passende Fensterdekorationen, Spielsachen oder eine Laterne zu St. Martin.

Während dieser Zeit kümmert sich die Erzieherin Margret behutsam um unsere Kinder, die das freie Spielen mit Gleichaltrigen genießen. Es gibt viele unterschiedliche Spielangebote, so dass es unseren Lieblingen kaum langweilig wird.

Beim gemeinsamen Frühstück sprechen wir oft über unsere Erlebnisse mit den Kindern, aber auch über unsere Sorgen. Jedes Treffen ist für uns eine Bereicherung, da wir uns immer wieder Tipps und Erfahrungen von anderen Müttern sowie von Margret einholen können.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen beenden wir die Spielgruppe mit abwechslungsreichen Singspielen, in denen Margret uns animiert mitzumachen. Dabei haben die Kinder wahnsinnig viel Spaß und wir genießen das hemmungslose Kindsein.

Mit einem ritualisierten Abschiedslied beenden wir schließlich die Spielgruppe und „alle Leut', alle Leut' gehen jetzt nach Haus.“

Hatice Saygili



Sonntagsfrühstück für allein erziehende Mütter/Väter

...sonntags etwas Ruhe haben

Angebot seit: 2005, 1 x pro Monat vormittags

Ø 7 Kinder + Ø 4 Erwachsene

6 EhrenamtlerInnen, 1 Erzieherin, 1 Dipl. Sozialpäd.

Mein Name ist Marina. Ich bin 33 Jahre und seit 5 Jahren alleinerziehend mit meinen Zwillingmädchen Davina & Verenice im Alter von 6 ½ Jahren.

Wir gehen jetzt schon über ein Jahr zum Kinderschutzbund. Mit dem Sonntagsfrühstück – einmal im Monat – haben unsere regelmäßigen Besuche dort angefangen. Das Angebot des Kinderschutzbundes ist groß und für verschiedene Altersgruppen.

Außer am Frühstück nehmen wir noch alle zwei Wochen an der Gesprächsgruppe für allein erziehende Mütter und Väter teil. Bei beiden Veranstaltungen ist immer eine Erzieherin, die sich um die Kinder kümmert. Sie spielen, basteln, malen und beschäftigen sich auch mal ohne Mama. Das genieße ich dann besonders: sich sonntags beim Frühstück an einen gedeckten Tisch zu setzen, etwas Ruhe zu haben und einfach mal nichts zu machen.

Die Auswahl ist immer reichlich und gegen eine kleine Spende ☺ ist für jeden etwas da. Wir gehen sehr gerne zum Kinderschutzbund und freuen uns immer schon aufs nächste Treffen.

Das Schönste finde ich, dass man mit jedem Problem kommen kann, und dass man sich austauscht und Ratschläge bekommt.

Danke an alle, die das beim Kinderschutzbund ermöglichen.

30

Marina Schülgen



DANKE DANKE DANKE
DANKE DANKE DANKE
DANKE DANKE DANKE
DANKE DANKE DANKE

Wir sagen **DANKE!**

...allen Menschen, die mit Geld, Sachspenden oder persönlichem Engagement unsere sinnvolle Arbeit für Kinder unterstützen.

Kinder sind unsere Zukunft. Wir wollen, dass Kinder ein gutes, selbstbestimmtes, verantwortungsvolles Leben haben.

Danke auch an alle Aufsteller unserer Spendenhäuser.

Helga Maßmann

Auch mit Ihrer Mitgliedschaft können Sie uns nachhaltig unterstützen, der Jahresbeitrag beträgt € 35,00:

☐ Ja, ich möchte Mitglied werden:

Name: _____

Anschrift: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

31

Der DKSB Neuss ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spendenquittungen stellen wir gern aus.



Spielmobil

...Spiel & Spaß auf vier Rädern...

Angebot seit: 2010

3 x pro Woche nachmittags

938 Kinder, 450 Erwachsene

1 hauptamtl. Mitarb., 3 Ehrenamtler, 21 Honorarkräfte

...kam auch in diesem Jahr wieder auf viele ausgewählte Spielplätze in den verschiedensten Neusser Stadtgebieten angerollt.

Wie immer zwischen den Oster- und Herbstferien wurden an drei Tagen in der Woche die Spielplätze von den dort anzu-treffenden Kindern gemeinsam mit dem Spielmobil-Team von 2-3 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen belebt und in seinen Spielmöglichkeiten erweitert.

Neue Spielmaterialien, wie der große rote Drehring, Gummi-Twist oder ein Ring-Wurf-Spiel, erfreuten sich großer Beliebtheit. Es wurde mit den Kindern aber auch ohne viel Aufwand selbst Spielmaterial kreiert, wie z.B. ein Set fürs Dosenwerfen. Die Kinder lernten somit, dass „Spielen“ nicht gleich mit vielen Kosten verbunden sein muss. Sondern, mit viel Phantasie können auch eigenständig „coole“ Spiele entworfen werden.

Gruppenspiele mit vielen Kindern z.B. mit dem Schwungtuch oder das beliebte Wikingerschach standen auch auf dem Programm. Dabei hat sich gezeigt, dass selbst Kinder ohne Deutschkenntnisse gut eingebunden werden können.

Spielen regt also nicht nur die kindliche Kreativität an – es fördert zusätzlich und ganz nebenbei die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen untereinander.

Im Winter fahren wir mit unserem OGS-Programm „Wir Kinder haben Rechte“ an Neusser Grundschulen. Dieses Jahr ging das Spielmobil damit in die dritte Runde.

Welche Kinderrechte dabei auf der Tagesordnung stehen, bestimmen die Schülerinnen und Schüler im Alter von ca. 9-11 Jahren selbst mit.

32

Solche und ähnliche Spielmobilaktionen, wie z.B. auch die Mitwirkung beim Neusser Ferienspaß, können nur mit einem gut funktionierendem Team gelingen.

Aus diesem Anlass möchte ich folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren diesjährigen Einsatz danken: Ahmet Akca, Ümmü Akca, Kathrin Rheidt, Hakan Kirli, Hamid Kirli, Zakaria Toubia, Ibrahim Kolugisa, Jan Ogger, Oliver Höhn, Leonie Zimmermann, Nina Jonen, Christine Cleve, Sylvia Masurek und Werner Weller.

Ich wünsche dem Spielmobil und seinem Team alles Gute für das Jahr 2016.

Theresa Schumann

T
h



Spielmobil– Vermietung

...Das **SPIELMOBIL** steht auch für Sie bereit...

Um in Ihre Feier oder Veranstaltung ein wenig Schwung zu bringen und den Kindern Spiel und Spaß bieten zu können, haben Sie die Möglichkeit an Wochenenden oder Feiertagen, das Spielmobil zu mieten.

Das Spielmobil und seine Gerätschaften – wie z.B. Buttonmaschine, Mega4gewinnt, Drahtspiele, Käsewand – werden von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeleitet und betreut und steht Firmen, Vereinen und Privatpersonen leihweise zur Verfügung.

Das herkömmliche Spiel- und Bastelangebot ist dabei mit inbegriffen. Der eingenommene Betrag kommt ausschließlich der Unterhaltung, Ergänzung und Reparatur des Spielmobilmaterials zugute.

Theresa Schumann

h
e
r
e
s
a

33

S
c
h
u
m
a
n
n
e



Spezielle Aktionen

... gemeinsam gestalten

VorLeseZeit im Advent

Bärbel Reimer (Dipl. Sozialarbeiterin, Antigewalt- und Deeskalationstrainerin, Theaterpädagogin) ist „alle Jahre wieder“ in der Adventszeit zu Gast im Kinderschutzbund.

Für die Schülerinnen und Schüler des KinderTreffs gestaltet sie die VorLeseZeit der 7-11-Jährigen. Ihre einzigartige, lebendige Vortragsart kommt nicht nur bei den Kindern gut an. In vielen, schauspielerischen Facetten spielt sich die Geschichte live in den Räumen des Kinderschutzbundes ab.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub und Jörg Mühle. Ein Buch über Freundschaft, Gegensätze, Mut und Vertrauen sowie den Glauben an das Gute. Es stecken viele Emotionen darin und „Gefühle sind wie Farben, sie sind immer da, ...“, so beschreibt es der Liedtext von Bärbel Reimer. In diesem Sinne hat dieser Nachmittag eine bunte „Farbenpalette der Gefühle aufgemalt“, die die Kinder durch eigene Erlebnisse gut nachempfinden können.

Herzlichen Dank für die Treue als „Vorleserin im Advent“!

Mauerwerk— essen, trinken, helfen

34

Unsere Schulkinder gehören bereits zu den „Stammgästen“ des Restaurants Mauerwerk, denn sie durften der Einladung von Chef und Koch Laki Meleti Illiadis zum regelmäßigen „Zeugnis-Essen“ nun schon zum fünften Mal folgen.

Mit Hilfe der Organisation von Petra Lennartz und Heidi Oldenkott-Gröhe macht es sich Herr Illiadis zur Aufgabe, Kinder und Eltern über verschiedene soziale Einrichtungen in Neuss, an seinen Tisch zu bitten und selbst á la carte zu bekochen.

Das Feiertagessen - anlässlich der Zeugnisvergabe Ende Januar und vor den Sommerferien - hat immer hervorragend geschmeckt. Allen, die diesen „Mauerwerk-Treff“ vorbereiten und durchführen sagen wir herzlichen Dank!

Gabi Becker



... gemeinsam gestalten

Tennis für den DKSB

Wir, das sind 8 mittlerweile nicht mehr ganz junge Frauen, spielen seit fast zwei Jahrzehnten mit Begeisterung regelmäßig Tennis.

Unsere Geburtstage feiern wir auch häufig zusammen, dabei sammeln wir gerne für den Kinderschutzbund, insgesamt in den letzten 8 Jahren 2.639,75 €.

Wir werden hoffentlich noch lange weiterspielen und weitersammeln!

Monika Möller

Malaktion ‚Kinderschutz buntes Neuss‘ mit Birgitt Verbeek

Schon zum dritten Mal konnten die Grundschüler_innen und ehrenamtlichen Betreuerinnen des Kindertreffs ihre künstlerischen Fähigkeiten zum Ausdruck bringen.

Nach einer Wandcollage und einem bunten Kinderschutzmännchen in den Jahren zuvor, stand im Oktober ein Bollerwagen zur Verschönerung bereit. Unter der Anleitung von Künstlerin Birgitt Verbeek und dem Motto „Kinderschutz**buntes** Neuss“ gestalteten die Kinder mit Fußabdrücken und Filzstiften, symbolisch und bunt, ganz im Zeich(n)en der Kinderrechte.

Das nun an Grafitti erinnernde einzigartige „Kunstgefährt“ kann von Gruppen oder Familien bei einem Ausflug auf den KinderRechtePfad in Neuss® ausgeliehen und mitgeführt werden. Herzlichen Dank an alle kleinen, großen und „echten“ Künstler_innen für einen kreativen Tag mit viel Spaß...

Gabi Becker



Geschäftsführung

... gemeinsam gestalten

Seit einem guten Jahr gibt es im Kinderschutzbund Neuss den Bereich der hauptamtlichen Geschäftsführung. Im Gesamtverband des DKSB ist zunehmend zu beobachten, dass die ehrenamtlichen Vorstände vor dem Hintergrund wachsender und vielfältiger Aufgaben auch fachliche Unterstützung im operationalen Geschäft in Anspruch nehmen. Dabei sind die Ressorts und Zuständigkeiten in den einzelnen Ortsverbänden für die Führung der Geschäfte so unterschiedlich und facettenreich wie sie selbst. Immer aber zeichnet der Vorstand verantwortlich für fachliche, strategische und repräsentative Aufgaben sowie die Finanz- und Personalführung. In Stichworten lässt sich die Neusser Geschäftsführung wie folgt buchstabieren:

G egebenheiten
E ntwickeln
S innvoll
C hancen
H erbeiführen
Ä nderungen
F o(e)rder
T agesaktualität
S achdienlich
F iltern
Ü berlegt
H andeln
R espektvoll
U msetzen
N achhaltigkeit
G ewähren



Spezielle Aktionen

KUNSTPROJEKT

FLAGGE ZEIGEN für die KINDERRECHTE

Felix Droese, Kunstpreisträger NRW 2015, hat in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Neuss zum Thema ‚Kinderrechte‘ 10 Flaggen gestaltet. Jede Flagge symbolisiert eines der in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen festgelegten Rechte. Durch die Unterstützung vieler Gleichgesinnter konnte das Projekt realisiert werden, am 6. November 2015 wurden die Flaggen am Hafen eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön!

Dr. Rosemarie Steinhoff

KUNSTPROJEKT

FLAGGE ZEIGEN für die KINDERRECHTE

Wir Kinder haben Rechte.

- 1 Gleichberechtigung
- 2 Gesundheit
- 3 Bildung
- 4 Spiel und Freizeit
- 5 Freie Meinungsäußerung
- 6 Gewaltfreie Erziehung
- 7 Schutz im Krieg
- 8 Schutz vor Ausbeutung
- 9 Elterliche Fürsorge
- 10 Betreuung bei Behinderung

Flaggen Spenden Pat en.

- Thomas Nickel
Verein zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen e.V.
Aktion Luftballon e.V.
Bürgerstiftung Neuss -
Bü.NE
Neusser Bauverein AG
Beirat - Deutscher Kinder
schutzbund Neuss e.V.
Dornieden Generalbau
GmbH
Neusser Zahnärzte
Gemeinschaft e.V.
Rolf Steinhoff
igll-Initiative gemeinsam leben &
lernen e.V., Neuss

37



Flagge zeigen für die KinderRechte

... das Projekt

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat 1989 mit der Verabschiedung des ‚Übereinkommens über die Rechte von Kindern‘ (UN-Kinderrechtskonvention) einen wichtigen Schritt getan für die Anerkennung der Kinder als eigenständige Persönlichkeiten.

Diese Kinderrechtskonvention stellt über soziale, kulturelle, ethnische oder religiöse Unterschiede hinweg weltweit gültige Grundwerte im Umgang mit Kindern auf.

Der Kinderschutzbund setzt sich für eine kinderfreundliche Umwelt und für die Anerkennung der Rechte aller Kinder in unserer Region ein. Daher ist die UN-Kinderrechtskonvention Basis unserer Arbeit.

Felix Droese hat sich entschieden in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Neuss zum Thema ‚Kinderrechte‘ 10 Flaggen zu gestalten. Diese 10 Flaggen (1,30 m x 3 m) werden einen festen Platz in Neuss finden, am Hafen/Pegel gegenüber des Neusser Bauvereins.

Mit diesem Projekt möchten wir die Kinderrechte sichtbar in Neuss in den Mittelpunkt stellen.

Der Künstler Felix Droese

Kurz-Biographie:

1950 geboren in Singen/Hohentwiel, arbeitet in Mettmann

1970 Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Peter Brüning, arbeitet in der Beuys-Klasse,

1982 documenta 7, Kassel

1988 XLIII. Biennale, Venedig

Vielfache Ausstellungen z.B. in New York, Zürich, Leuwarden, Berlin

38

2015 Kunstpreis der Künstler NRW

2011 gestaltete Felix Droese zugunsten des Kinderschutzbundes Neuss eine Edition ‚Flügel und Wurzeln‘, Siebdruck, lim. Auflage 300, signiert und datiert 38 x 21 cm sowie 12 Handabzüge von Holzdrucken in einer Auflage von 12 Exemplaren, signiert und datiert

Mit Beginn folgender Starttermine werden die Flaggen jeweils für einen Monat gehisst:

30. April

Tag der gewaltfreien Erziehung

20. September

Weltkindertag

20. November

Tag der KinderRechte



Flagge zeigen für die KinderRechte

... die Flaggen wehen am Hafen

Mit Hilfe von 17 Flaggenpaten, die das Projekt finanziell unterstützten, konnte das Konzept umgesetzt werden und Dr. Rosemarie Steinhoff weihte die Flaggen im November 2015 mit vielen Gästen am Hafen ein—zu den Klängen der Quirinus-Brass unter der Leitung von Jörg Saatkamp.

Der Neusser Bauverein hatte für die Masten und die Aufstellung der Flaggen am Hafen Sorge getragen und freundlicherweise zur Einweihungsfeier das repräsentative Foyer zur Verfügung gestellt.

Dr. Uta Husmeier-Schirlitz beschrieb die Arbeit des Künstlers facettenreich und anschaulich. Heinz Hilgers, Thomas Nickel und Prof. Dr. Rita Süßmuth fanden wertschätzende Worte für das eindrucksvolle Projekt. Die Flaggenpaten konnten unter großem Beifall der interessierten Gäste ihre Urkunden entgegennehmen.

Felix Droese lies es sich nicht nehmen vor Ort einen Satz Flaggen zu signieren, der zu Gunsten des Kinderschutzbund gegen eine Spende erworben werden kann. Außerdem ist es möglich, die 10 Flaggen als Kunstkarten-Set zu erhalten. Inzwischen gibt es auch eine Edition der Papierschnitte des Künstlers, signiert und limitiert.

Nun kann Neuss Flagge zeigen für die KinderRechte!

So werden die Flaggen zukünftig 3 x im Jahr für jeweils einen Monat gehisst und mit Leben erfüllt.

Zu den entsprechenden Startterminen wird es Aktionen mit den Kindern eines Kindergartens, einer Grundschule und einer weiterführenden Schule geben.

Während dieser Zeiten können die Flaggen auf folgender webcam angeschaut werden:

<http://www.neuss.de/tourismus/stadtportrait/webcams/hafen>

39

Dr. Rosemarie Steinhoff



Unsere Arbeit in Zahlen

73	Kinder unter 3 Jahren werden jede Woche in unseren Angeboten betreut
29	Kinder im Grundschulalter nehmen jede Woche an unseren Angeboten teil
30	krankte Kinder werden jede Woche im Lukas-Krankenhaus von uns betreut
258	Kinder nahmen an unseren Ferienspaßangeboten teil
938	Kinder besuchten unser Spielmobil in 2015
7.075	Kinder riefen 2015 beim Kinder- und Jugendtelefon an
95	intensive Fach-Beratungsgespräche fanden zum Thema Trennung und Erziehung statt
157	Ehrenamtler-innen engagierten sich mit
15.430	Stunden in 2015
Zu unserem Team gehören:	
4	hauptberufliche Mitarbeiterinnen in Teilzeit
3	geringfügig Beschäftigte
21	Honorarkräfte

40

Der Vorstand nahm ca. 63 Termine wahr mit anderen Institutionen, in Gremien der Stadt Neuss, mit Sponsoren, Kooperationspartnern, bei Fachtagungen, bei Veranstaltungen im Hause, mit dem eigenen Team und den Beirats- und Vorstandsmitgliedern.

Seite 1 von 1



Angebot: seit: 2013
8 Mitglieder

Regelmäßig nehmen die Mitglieder am Leben im Kinderschutzbund teil. Sie sind bestens informiert über die Entwicklung der Angebote im Hause, bringen ihre Ideen, Anregungen ein und stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.

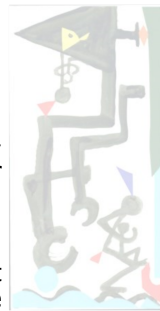
Ganz konkret haben die Beiratsmitglieder im vergangenen Jahr im Rahmen des Kunstprojekts ‚Flagge zeigen für die KinderRechte‘ die Spenden-Patenschaft für die Flagge zum 6. KinderRecht—Recht auf Gewaltfreie Erziehung - übernommen und damit persönlich ‚Flagge gezeigt‘ für die Kinder-Rechte in Neuss.

Zur gemeinsamen Einweihung konnten sich fast alle die Zeit ‚freihalten‘ und die interessierten Gäste freuten sich über das anregende Grußwort von Frau Prof. Süßmuth.

Dr. Rosemarie Steinhoff

Foto von links nach rechts:

Herr Hans-Peter Kammann (Regionalvertriebsleiter, Sparkasse Neuss) betont sein Interesse an der Arbeit mit Kindern, im Besonderen engagiert er sich für osteuropäische Kinder und deren Integration. Für Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a.D.) steht die anthropologische Sicht auf das Kind als Subjekt im Vordergrund. Außerdem hat sie im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen die Stellung der Frau im Blick. Auch die Armut ist ein Schlüsselthema. Es gilt Potentiale zu entdecken, emotionale Intelligenz zu fördern. Frau Dr. Daniela Leyhausen (Rechtsanwältin, Schwerpunkt Familienrecht) ist bereits in Hamburg für den DKSB tätig gewesen und möchte sich gerne für Kinder und Familien in Neuss einbringen. Herr Bernd Müller (Journalist, Moderator, WDR) hatte beruflich Einblick in Themen mit und für Kinder. Herr Dr. Heinz Köppen (Stadtratsfraktionsmitglied Neuss) unterstreicht sein Interesse an der Förderung von Kindern und Familien in Neuss. Frau Hannelore Staps (stellv. Bürgermeisterin Neuss) begrüßt die Kompetenzvielfalt im Beirat und wird den DKSB in der Umsetzung seiner Projekte unterstützen. Herr Burkhard Hinzen (Stadtratsfraktionsmitglied Neuss) identifiziert sich mit der Arbeit des DKSB und sieht sich als Multiplikator in der Lobby- und Gremienarbeit. Frau Gabriele Flecken (Apothekerin) hat ein offenes Herz für Kinder und möchte sich aktiv ehrenamtlich in ihrer Heimat einbringen.



41



Vorstand + Team

... was uns bewegt, bewegt etwas



Von links nach rechts:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Gabi Becker (Dipl.- Sozialpädagogin), Gabi Horbach (Büroangestellte), Margret Voglsamer (Erzieherin), Theresia Schumann (Sozialarbeiterin)

42

Ehrenamtlicher Vorstand:

Christiane Butter (Beisitzerin), Ulla Kolck (Beisitzerin), Ursula Karpus (Beisitzerin), Brigitte Jerate-Kammermeier (Stellv. Vorsitzende), Helga Maßmann (Schatzmeisterin), Hildegard Cunrady & Dr. Rosemarie Steinhoff (Vorsitzende)

Schulstraße 22-24
41460 Neuss
Telefon 0 21 31/2 87 18
Telefax 0 21 31/27 49 56
E-mail: info@dksb-neuss.de
Internet: www.dksb-neuss.de

Information und Beratung

Mo. – Fr. 9 – 12 h
Di 15 – 17 h
und nach
Vereinbarung

Zusammenarbeit

Mitglied Unterausschuss "Kinder" Stadt Neuss	Mitglied Jugendhilfeaus- schuss Stadt Neuss	Mitglied FAG I FAG IV Stadt Neuss
Mitglied Gesundheits- konferenz Rhein-Kreis Neuss		Mitglied Stadtteil- Konferenz Neuss-Nord
Mitglied Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW	Mitglied  Vorstandsmitglied Kreisgruppe	Mitglied Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband

Unser Angebot von A - Z

- Arbeitskreis Kind im Krankenhaus
- Babysitter-Ausbildung, Babysitter-Kartei
- Beratung
- Elterncafé
- Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“
- Gesprächskreis allein erziehende Mütter/Väter + Kinder
- GELKI Gesundheitskurs
- Kinderbetreuung für Rathausbesucher
- Kinderfest Neuss zum Weltkindertag
- Kindersitzverleih
- KinderTreff Kreatives Lernen
- Kinder- und Jugendtelefon 0800-1110333
- KinderRechtePfad in Neuss entschlüsseln®
- Kleiderladen Grevenbroich
- Kunstprojekt ‚Flagge zeigen für die KinderRechte‘
- Mutter-Vater-Kind-Treff
- Projekt ‚Oma ELSE‘
- Sonntagsfrühstück für allein erziehende Mütter/Väter + Kinder
- Spielmobil
- Still- und Wickelmöglichkeit
- Zusammenarbeit Neusser Ferienspaß

43

Impressum

Herausgeber

Deutscher
Kinderschutzbund
Ortsverband Neuss e.V.
Schulstraße 22-24
41460 Neuss

Bankverbindung

Sparkasse Neuss IBAN
DE 763055 0000 0000 1175 98

Druck

Decker Druck, Neuss

Layout, Gestaltung & V.i.S.d.P.

Dr. Rosemarie Steinhoff

Die Redaktion behält sich
Änderungen vor